

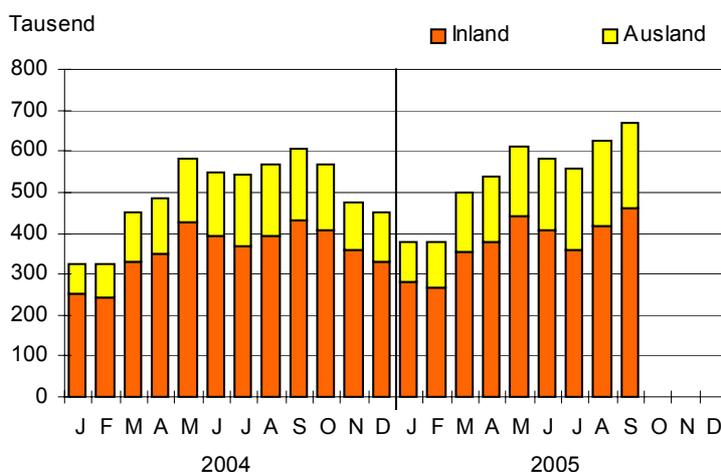
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 09/05

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin September 2005

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

**Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2004
nach Herkunft**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12
Grafiken	
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2004 nach Herkunft	1
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft.....	6
Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003.....	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im September 2005 nach Betriebsart und Herkunft	7
2 Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im September 2005 nach Betriebsart	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im September 2005 nach Herkunftsländern	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im September 2005 nach Bezirken	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im September 2005 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen	10

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
G IV 1 / G IV 2 - m 09/05

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Gästebetten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben. Im Juli wird zusätzlich die Zahl der angebotenen Gästezimmer in der Hotellerie ermittelt.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch auch Beherbergungsstätten ein, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsunterklasse 85.11.3).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.06.2005 wird die Zahl der Gästezimmer einmal jährlich mit dem Stand zum 31. Juli erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismus-camping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotellerie

Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen

Campingplätze

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien, Campingplätze).

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen
- Campingplätze

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Im September 2005 wurden in Berlin rund 669 000 Gäste und 1,52 Millionen Übernachtungen gezählt. Das sind 10 Prozent mehr Gäste und 12 Prozent mehr Übernachtungen als vor einem Jahr.

Etwa 463 000 Besucher kamen aus Deutschland, 7,4 Prozent mehr als im gleichen Vorjahresmonat. Die Zahl ihrer Übernachtungen betrug 995 000 (+8,3 Prozent). Aus anderen Ländern

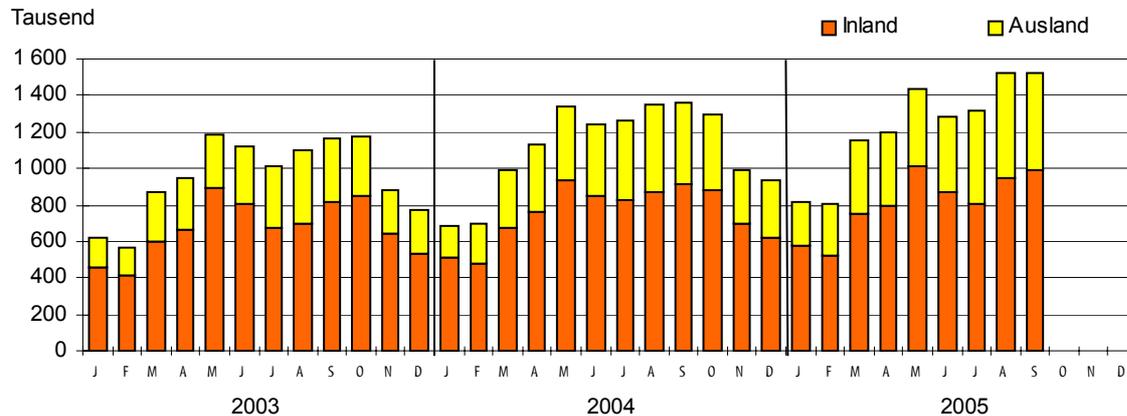
reisten 207 000 Gäste an (+16,5 Prozent), die insgesamt 524 000 Übernachtungen gebucht hatten (+19,8 Prozent).

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Besucher erhöhte sich auf 2,3 Tage gegenüber 2,2 Tagen im September 2004.

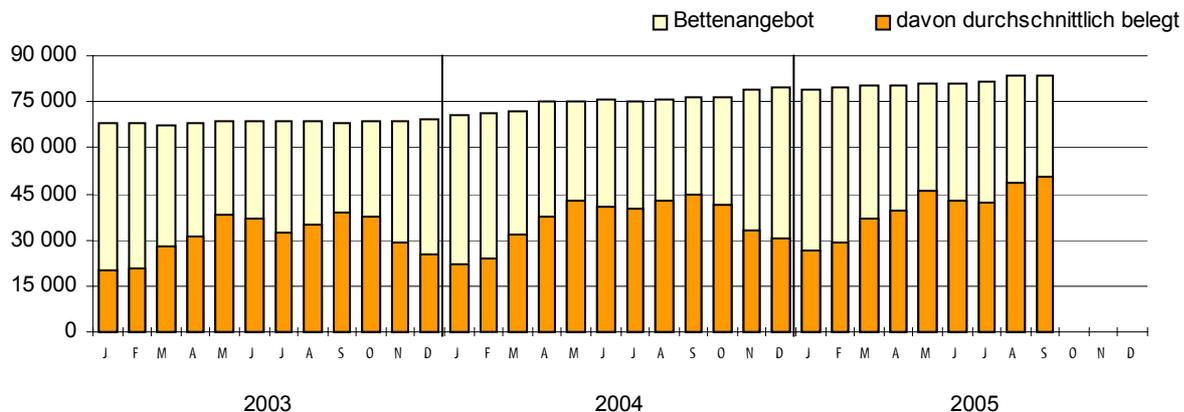
Die in Berlin den Tourismus dominierende Hotellerie (Hotels, Hotels garnis,

Gasthöfe und Pensionen) meldete für ihre 484 Betriebe eine Steigerung um 10,9 Prozent auf 1,3 Millionen Übernachtungen. In den 96 sonstigen Beherbergungsbetrieben, zu denen beispielsweise Jugendherbergen und ähnliche Unterkünfte, aber auch Ferienwohnungen und Bildungsheime zählen, wurde ein Zuwachs von 19,7 Prozent auf zusammen 216 000 Übernachtungen errechnet.

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft



Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im September 2005 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart ----- Wohnsitz der Gäste	September 2005					Januar bis September 2005				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	593 166	9,5	1 302 560	10,9	2,2	4 236 931	7,5	9 382 100	8,0	2,2
Inland	408 153	7,0	840 398	7,6	2,1	2 968 777	4,9	6 148 001	4,9	2,1
Ausland	185 013	15,4	462 162	17,3	2,5	1 268 154	14,4	3 234 099	14,3	2,6
davon										
Hotels	423 608	10,9	897 687	11,3	2,1	3 018 928	9,0	6 466 038	9,3	2,1
Inland	282 046	6,6	555 521	5,8	2,0	2 080 270	5,7	4 149 484	5,5	2,0
Ausland	141 562	20,6	342 166	21,5	2,4	938 658	17,0	2 316 554	16,7	2,5
Hotels garnis	155 955	6,3	372 286	10,3	2,4	1 120 143	5,1	2 675 490	6,1	2,4
Inland	115 391	7,9	260 767	11,4	2,3	812 687	3,9	1 825 249	4,8	2,2
Ausland	40 564	1,9	111 519	7,7	2,7	307 456	8,3	850 241	9,2	2,8
Gasthöfe	7 659	3,6	17 549	10,6	2,3	53 191	- 14,3	127 578	- 9,3	2,4
Inland	6 071	15,5	13 091	26,1	2,2	41 396	- 14,2	91 495	- 9,1	2,2
Ausland	1 588	- 25,6	4 458	- 18,6	2,8	11 795	- 14,8	36 083	- 9,7	3,1
Pensionen	5 944	7,3	15 038	0,5	2,5	44 669	7,5	112 994	1,6	2,5
Inland	4 645	3,7	11 019	- 3,5	2,4	34 424	2,7	81 773	- 4,0	2,4
Ausland	1 299	22,2	4 019	13,3	3,1	10 245	27,5	31 221	20,1	3,0
Übrige Beherbergungsstätten	76 136	14,5	216 115	19,7	2,8	593 970	20,6	1 670 080	23,3	2,8
Inland	54 374	10,2	154 637	12,3	2,8	400 049	13,9	1 125 355	16,2	2,8
Ausland	21 762	26,9	61 478	43,3	2,8	193 921	37,4	544 725	41,1	2,8
darunter Campingplätze	2 147	- 18,8	7 810	- 12,8	3,6	25 657	- 0,3	75 917	- 2,7	3,0
Inland	1 453	- 15,4	5 453	- 6,5	3,8	14 018	- 3,9	46 367	- 0,9	3,3
Ausland	694	- 25,0	2 357	- 24,6	3,4	11 639	4,4	29 550	- 5,4	2,5
Insgesamt	669 302	10,0	1 518 675	12,0	2,3	4 830 901	9,0	11 052 180	10,0	2,3
Inland	462 527	7,4	995 035	8,3	2,2	3 368 826	5,9	7 273 356	6,5	2,2
Ausland	206 775	16,5	523 640	19,8	2,5	1 462 075	17,0	3 778 824	17,5	2,6

2 Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe *) Berlins im September 2005 nach Betriebsart

Betriebsart	September 2005				Januar bis September 2005	
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Angebotene Betten	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittliche Auslastung der Betten in %	
Hotellerie	484	10	72 030	9,2	60,3	49,2
davon						
Hotels	157	11	48 835	10,6	61,3	50,1
Hotels garnis	286	- 2	21 290	6,5	58,3	47,6
Gasthöfe	21	- 1	959	- 4,2	61,0	47,0
Pensionen	20	2	946	16,9	53,0	45,6
Übrige Beherbergungsstätten	96	11	11 646	10,5	59,6	52,6
Insgesamt	580	21	83 676	9,4	60,2	49,7

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im September 2005 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	September 2005						Januar bis September 2005					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	462 527	7,4	995 035	8,3	65,5	2,2	3 368 826	5,9	7 273 356	6,5	65,8	2,2
Ausland	206 775	16,5	523 640	19,8	34,5	2,5	1 462 075	17,0	3 778 824	17,5	34,2	2,6
Europa	145 360	15,7	354 118	16,8	67,6	2,4	1 074 849	17,6	2 776 591	18,3	73,5	2,6
Baltische Staaten	1 137	62,2	2 407	57,3	0,5	2,1	8 066	51,6	18 521	43,6	0,5	2,3
Belgien	3 862	- 2,7	9 192	- 4,5	1,8	2,4	28 831	11,5	69 659	7,2	1,8	2,4
Dänemark	12 270	14,6	32 461	18,9	6,2	2,6	73 948	13,1	201 407	15,0	5,3	2,7
Finnland	2 173	14,9	5 162	8,6	1,0	2,4	17 882	22,2	43 433	21,4	1,1	2,4
Frankreich	9 065	9,7	21 325	19,3	4,1	2,4	67 214	2,5	165 095	3,3	4,4	2,5
Griechenland	1 877	11,1	4 998	12,4	1,0	2,7	20 333	49,9	61 207	54,8	1,6	3,0
Vereinigtes Königreich	24 784	9,2	57 418	7,7	11,0	2,3	180 221	17,8	447 269	21,0	11,8	2,5
Irland, Republik	1 338	82,5	3 703	85,2	0,7	2,8	9 402	59,2	25 553	62,8	0,7	2,7
Island	201	25,6	609	71,5	0,1	3,0	2 038	33,7	5 497	24,5	0,1	2,7
Italien	10 883	27,2	28 045	21,5	5,4	2,6	113 027	8,9	331 617	10,2	8,8	2,9
Luxemburg	389	- 28,6	938	- 29,8	0,2	2,4	2 874	- 35,0	7 178	- 33,7	0,2	2,5
Niederlande	15 370	17,1	40 215	17,2	7,7	2,6	121 916	22,1	318 944	20,5	8,4	2,6
Norwegen	6 967	- 0,2	13 150	- 5,6	2,5	1,9	32 585	9,2	73 455	10,7	1,9	2,3
Österreich	7 417	10,4	17 828	8,4	3,4	2,4	48 452	8,8	117 842	8,4	3,1	2,4
Polen	3 582	17,1	7 128	11,1	1,4	2,0	26 237	14,9	51 313	13,8	1,4	2,0
Portugal	1 232	42,6	3 262	56,8	0,6	2,6	8 304	27,1	21 385	22,3	0,6	2,6
Russland	3 169	41,7	7 967	36,4	1,5	2,5	25 177	21,1	67 571	10,6	1,8	2,7
Schweden	7 557	- 11,4	16 745	- 6,1	3,2	2,2	49 955	- 0,5	113 185	- 0,1	3,0	2,3
Schweiz	11 423	3,6	28 255	3,1	5,4	2,5	78 621	9,2	200 102	9,1	5,3	2,5
Spanien	11 253	59,8	30 583	62,9	5,8	2,7	100 090	56,8	289 038	59,8	7,6	2,9
Tschechische Republik	1 411	- 2,7	2 967	- 4,7	0,6	2,1	9 231	- 0,9	19 573	0,2	0,5	2,1
Türkei	3 165	153,0	6 085	152,3	1,2	1,9	13 060	50,8	27 953	40,0	0,7	2,1
Ungarn	1 204	46,1	3 027	43,5	0,6	2,5	7 057	21,9	18 814	12,8	0,5	2,7
Sonstige europäische Länder ²⁾	3 631	39,8	10 648	56,5	2,0	2,9	30 328	44,1	80 980	35,3	2,1	2,7
Afrika	1 739	21,9	5 264	33,8	1,0	3,0	11 199	7,9	32 873	3,1	0,9	2,9
Republik Südafrika	333	17,7	921	7,5	0,2	2,8	2 782	16,3	7 704	8,8	0,2	2,8
Sonstige afrikanische Länder	1 406	22,9	4 343	41,1	0,8	3,1	8 417	5,4	25 169	1,4	0,7	3,0
Asien	22 736	27,9	68 942	57,1	13,2	3,0	126 823	14,5	331 488	21,0	8,8	2,6
Arabische Golfstaaten	1 482	63,8	4 757	90,1	0,9	3,2	9 480	47,2	30 094	34,0	0,8	3,2
China VR, einschl. Hongkong	4 493	44,3	13 817	98,7	2,6	3,1	20 069	1,4	47 810	11,5	1,3	2,4
Israel	3 565	43,8	14 405	69,8	2,8	4,0	23 919	45,5	80 978	56,6	2,1	3,4
Japan	7 564	2,6	19 130	11,7	3,7	2,5	42 330	4,6	97 166	7,1	2,6	2,3
Süd-Korea	1 385	97,6	3 263	110,4	0,6	2,4	5 428	34,8	11 029	32,9	0,3	2,0
Taiwan	571	50,7	2 749	163,3	0,5	4,8	2 910	0,6	7 904	20,3	0,2	2,7
Sonstige asiatische Länder ³⁾	3 676	30,1	10 821	73,7	2,1	2,9	22 687	9,6	56 507	9,9	1,5	2,5
Amerika	27 841	14,3	72 809	9,1	13,9	2,6	192 605	18,9	498 166	12,9	13,2	2,6
Kanada	2 557	21,7	6 732	10,9	1,3	2,6	18 800	32,1	46 653	19,5	1,2	2,5
USA	19 829	8,2	50 898	1,7	9,7	2,6	142 721	15,6	368 218	10,2	9,7	2,6
Mittelamerika und Karibik	1 355	14,1	3 373	5,2	0,6	2,5	9 357	22,3	23 205	14,1	0,6	2,5
Brasilien	1 865	35,5	5 240	42,9	1,0	2,8	10 199	40,2	28 118	34,8	0,7	2,8
Sonstige südamerikanische Länder	2 235	65,1	6 566	75,6	1,3	2,9	11 528	23,2	31 972	18,7	0,8	2,8
Australien, Neuseeland, Ozeanien	4 754	21,6	12 611	25,9	2,4	2,7	24 381	19,1	66 198	19,0	1,8	2,7
Ohne Angaben des Wohnsitzes	4 345	- 2,5	9 896	4,9	1,9	2,3	32 218	2,1	73 508	12,0	1,9	2,3
Insgesamt	669 302	10,0	1 518 675	12,0	100	2,3	4 830 901	9,0	11 052 180	10,0	100	2,3

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Einschließlich der europäischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Ukraine, Moldau, Weißrussland

3) Einschließlich der asiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im September 2005 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ^{1) 2)}	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
September 2005												
Mitte	102	25 818	13,1	224 700	11,5	77 437	17,8	489 127	14,1	193 364	21,5	63,2
Friedrichshain- Kreuzberg	48	8 165	33,2	72 993	37,8	17 150	62,5	165 054	38,3	42 756	67,3	67,4
Pankow	36	4 009	19,0	32 621	22,1	8 572	38,5	73 930	17,9	21 169	31,4	61,6
Charlottenburg- Wilmersdorf	190	21 760	4,3	156 840	1,1	55 784	4,5	386 873	6,3	154 059	11,1	59,3
Spandau	21	2 626	9,6	19 533	16,0	4 879	33,4	46 380	14,6	12 633	26,2	51,1
Steglitz-Zehlendorf	40	2 606	- 0,4	15 358	- 0,5	1 624	- 25,8	38 921	0,0	5 592	- 20,6	49,8
Tempelhof-Schöneberg	37	4 462	3,7	41 858	2,8	15 574	19,6	89 674	6,4	33 946	23,9	67,0
Neukölln	20	3 841	0,4	25 536	- 0,1	5 776	2,2	54 457	- 0,4	15 316	- 4,7	47,3
Treptow-Köpenick	26	3 155	10,5	23 565	21,7	4 294	4,9	48 904	17,3	9 079	7,7	49,9
Marzahn-Hellersdorf	14	581	- 5,1	4 644	21,1	238	25,9	8 062	4,8	453	29,1	46,3
Lichtenberg	13	3 252	0,4	26 142	5,4	10 144	21,4	62 784	11,8	22 714	31,0	64,4
Reinickendorf	33	3 401	- 1,4	25 512	1,0	5 303	17,3	54 509	- 4,6	12 559	15,4	53,4
Berlin	580	83 676	9,4	669 302	10,0	206 775	16,5	1 518 675	12,0	523 640	19,8	60,2
Januar bis September 2005												
Mitte	x	x	x	1 615 700	9,3	539 144	20,3	3 522 635	11,0	1 359 600	21,7	53,5
Friedrichshain- Kreuzberg	x	x	x	512 882	36,4	127 845	58,1	1 188 661	41,7	336 020	66,1	54,4
Pankow	x	x	x	231 426	20,8	63 415	28,8	541 165	21,7	163 456	31,0	52,0
Charlottenburg- Wilmersdorf	x	x	x	1 180 132	1,9	408 288	8,7	2 881 924	3,1	1 130 920	8,3	49,6
Spandau	x	x	x	135 652	10,6	29 174	7,6	330 024	8,7	78 667	5,4	38,9
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	111 200	1,9	15 645	- 7,4	291 130	1,3	53 543	- 11,0	43,0
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	311 638	4,7	112 693	9,1	669 315	6,6	256 211	13,1	56,4
Neukölln	x	x	x	187 161	- 4,8	35 014	- 7,3	398 648	- 6,4	94 933	- 9,6	38,7
Treptow-Köpenick	x	x	x	166 125	23,9	33 468	37,5	356 561	19,5	72 973	24,2	38,4
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	26 311	- 11,9	1 260	- 12,4	52 465	- 11,3	2 445	- 13,3	33,3
Lichtenberg	x	x	x	162 659	4,0	56 810	10,7	410 994	7,4	141 490	13,7	46,3
Reinickendorf	x	x	x	190 015	4,4	39 319	18,0	408 658	0,6	88 566	19,5	43,7
Berlin	x	x	x	4 830 901	9,0	1 462 075	17,0	11 052 180	10,0	3 778 824	17,5	49,7

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im September 2005 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen ¹⁾

Betriebsart — Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	484	72 030	593 166	9,5	185 013	31,2	1 302 560	10,9	462 162	35,5
unter 15 Betten	25	290	1 426	-17,2	169	11,9	3 157	-12,6	440	13,9
15 bis 29 Betten	94	2 023	12 314	0,2	2 608	21,2	28 130	-0,7	7 122	25,3
30 bis 99 Betten	183	10 635	76 922	3,3	17 171	22,3	175 612	4,6	46 775	26,6
100 bis 249 Betten	98	15 434	128 653	1,2	33 732	26,2	299 432	1,2	94 085	31,4
250 bis 499 Betten	53	18 483	158 796	23,6	44 179	27,8	355 242	28,2	112 298	31,6
500 bis 999 Betten	26	17 629	156 362	6,6	64 898	41,5	305 107	6,8	140 064	45,9
1000 und mehr Betten	5	7 536	58 693	15,3	22 256	37,9	135 880	16,7	61 378	45,2
davon										
Hotels	157	48 835	423 608	10,9	141 562	33,4	897 687	11,3	342 166	38,1
unter 30 Betten	13	270	987	-11,2	157	15,9	2 261	2,8	367	16,2
30 bis 99 Betten	29	1 956	18 493	9,6	3 548	19,2	40 026	12,4	10 049	25,1
100 bis 249 Betten	46	7 719	66 764	-1,1	16 877	25,3	148 785	-3,0	45 325	30,5
250 bis 499 Betten	38	13 725	122 309	23,6	33 826	27,7	265 628	24,6	84 983	32,0
500 bis 999 Betten	26	17 629	156 362	6,6	64 898	41,5	305 107	6,8	140 064	45,9
1000 und mehr Betten	5	7 536	58 693	15,3	22 256	37,9	135 880	16,7	61 378	45,2
Hotels garnis	286	21 290	155 955	6,3	40 564	26,0	372 286	10,3	111 519	30,0
unter 15 Betten	17	199	1 064	-18,0	133	12,5	2 323	-10,3	335	14,4
15 bis 29 Betten	73	1 573	10 107	-0,9	2 376	23,5	23 204	-3,3	6 441	27,8
30 bis 99 Betten	133	7 556	50 878	-0,1	11 884	23,4	117 741	1,3	31 713	26,9
100 bis 249 Betten	48	7 204	57 419	4,9	15 818	27,5	139 404	6,5	45 715	32,8
250 und mehr Betten	15	4 758	36 487	23,6	10 353	28,4	89 614	40,3	27 315	30,5
Gasthöfe	21	959	7 659	3,6	1 588	20,7	17 549	10,6	4 458	25,4
unter 15 Betten	4	44	119	-33,9	9	7,6	187	-38,1	20	10,7
15 bis 29 Betten	5	104	388	-36,8	18	4,6	928	-24,0	45	4,8
30 und mehr Betten	12	811	7 152	8,4	1 561	21,8	16 434	14,6	4 393	26,7
Pensionen	20	946	5 944	7,3	1 299	21,9	15 038	0,5	4 019	26,7
unter 30 Betten	7	123	1 075	76,5	84	7,8	2 384	45,8	354	14,8
30 und mehr Betten	13	823	4 869	-1,3	1 215	25,0	12 654	-5,1	3 665	29,0
Übrige Beherbergungsstätten	101	11 646	76 136	14,5	21 762	28,6	216 115	19,7	61 478	28,4
unter 30 Betten	16	293	2 264	x	1 095	48,4	7 249	478,1	3 384	46,7
30 bis 99 Betten	45	2 681	15 267	3,1	2 917	19,1	41 213	10,8	9 748	23,7
100 und mehr Betten	35	8 672	56 458	15,8	17 056	30,2	159 843	20,0	45 989	28,8
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	29	2 916	19 745	2,6	2 624	13,3	52 844	1,2	7 742	14,7
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	67	8 730	54 244	21,6	18 444	34,0	155 461	30,2	51 379	33,0
Campingplätze	5	x	2 147	-18,8	694	32,3	7 810	-12,8	2 357	30,2
Insgesamt	585	83 676	669 302	10,0	206 775	30,9	1 518 675	12,0	523 640	34,5
unter 15 Betten	29	329	1 510	-12,8	171	11,3	3 455	-7,4	481	13,9
15 bis 29 Betten	106	2 277	14 296	13,7	3 618	25,3	34 509	17,1	10 192	29,5
30 bis 99 Betten	228	13 316	92 189	3,2	20 088	21,8	216 825	5,7	56 523	26,1
100 bis 249 Betten	120	18 528	146 344	3,8	39 604	27,1	352 363	4,3	112 193	31,8
250 bis 499 Betten	63	21 989	182 577	23,2	51 044	28,0	421 300	27,5	130 366	30,9
500 bis 999 Betten	29	19 701	171 348	5,9	69 217	40,4	345 961	6,8	149 877	43,3
1000 und mehr Betten	5	7 536	58 693	15,3	22 256	37,9	135 880	16,7	61 378	45,2

*) Größenklassengliederung ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
 Telefon: 030 - 9021 3434
 Fax: 030 - 9021 3655
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
 Fax (max. 10 Seiten)
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden. Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin. Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.